

Zeitschrift: Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse
Herausgeber: Schweizerische Botanische Gesellschaft
Band: 2 (1892)
Heft: 2

Vereinsnachrichten: Bericht über die Thätigkeit des Vorstandes der schweizerischen botanischen Gesellschaft im Jahre 1890-91

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht
über die
Thätigkeit des Vorstandes
der
schweizerischen botanischen Gesellschaft

im Jahre 1890-91.

Vorgelegt und genehmigt in der ordentlichen Versammlung der
schweizerischen botanischen Gesellschaft am 20. Aug. 1891.

Hochgeehrte Herren!

Nachdem in der letzten Plenarsitzung in Davos die schweizerische botanische Gesellschaft sich definitiv constituirt, ihre Statuten festgestellt und ihren Vorstand gewählt hatte, war es im vergangenen Geschäftsjahre die Aufgabe des letztern, die in den Statuten enthaltenen Bestimmungen zur Ausführung zu bringen. Es wurden im Ganzen zwei Vorstandssitzungen abgehalten; die eine am 20. August 1890 in Davos, die andere am 18. August 1891 in Freiburg; die übrigen Geschäfte wurden auf schriftlichem Wege erledigt.

Zunächst handelte es sich darum, die Arbeit zu vertheilen: es wurde zum Præsidenten ernannt Herr D^r H. Christ, zum Vice-Præsidenten Herr Professor D^r C.

Schröter, zum Secretär Dr Ed. Fischer ; Herr Apotheker B. Studer-Steinhäuslin in Bern fand sich in dankenswerther Weise bereit, die Pflichten des Cassiers auf sich zu nehmen ; endlich wurde die Redaktionscommission bestellt aus den Herren M. Micheli in Genf, Prof. C. Schröter in Zürich und dem Secretär.

Die Statuten sehen ferner die Einrichtung einer Bibliothek vor. Ein Anfang derselben hat sich im Laufe des Jahres gebildet aus verschiedenen eingelangten Geschenken und Publikationen welche durch Tausch mit unseren Berichten uns zugekommen sind. Wir möchten bei diesem Anlasse den Mitgliedern auf Neue die Mehrung unserer Bibliothek, namentlich durch geschenksweise Ueberlassung ihrer Publikationen, ans Herz legen. Die Feststellung des Sitzes der Bibliothek gab zu einer Landesmuseums-Discussion im Kleinen Anlass, indem auch hier Zürich und Bern in Frage kamen. Das Comite wagte es indess nicht, einen definitiven Entscheid von sich aus zu treffen und so werden Sie heute in dieser Sache Beschluss zu fassen haben. Vorläufig hat Herr Professor Jäggi in Zürich die Freundlichkeit gehabt, die Aufbewahrung und Registrirung der eingegangenen Literatur zu übernehmen.

Eine der Hauptaufgaben des Comite, oder genauer gesagt, der Redaktionscommission war die Organisation der « Berichte » und die Publication des ersten Heftes derselben. Es konnte das letztere dank mehrern interessanten Originalarbeiten sehr inhaltreich und mannigfaltig gestaltet werden und schöne Tafeln trugen wesentlich dazu bei, seinen Werth zu erhöhen. Bei diesem Anlasse haben wir unsern Dank auszusprechen der Commission der *Archives des Sciences physiques et natu-*

relles in Genf, welche uns gestattete die französische Ausgabe unserer Statuten, den Excursionsbericht und den Bericht über die wissenschaftlichen Vorträge in der Sitzung in Davos als Separatabdruck aus den *Archives* in unsere Berichte herüberzunehmen, ferner Herrn Professor Cramer, der einen Beitrag an die Kosten der Tafeln leistete und der Firma Hofer und Burger in Zürich, die uns betreffs jener Tafeln grosses Entgegenkommen zeigte. Trotz alledem und trotzdem auf die Publication des ersten Heftes die Einnahmen von 1890 und 1891 verwendet wurden, ergibt sich, wie aus der Jahresrechnung hervorgeht, für nächstes Jahr ein Deficit von Fr. 143,65. Wir werden darauf bedacht sein müssen, unsere Einnahmen zu vergrössern und andererseits unsere Publicationen weniger kostspielig zu gestalten. Das Comité wird Ihnen heute einige Anträge in dieser Richtung unterbreiten.

Die Mitgliederzahl der Gesellschaft weist im verflossenen Jahre erfreulichen Zuwachs auf: Am 4. October des letzten Jahres belief sich die Zahl der ordentlichen Mitglieder auf 114, seither wurden 16 Mitglieder neu aufgenommen, während ein Austritt zu verzeichnen ist. Durch den Tod verloren wir unser Ehrenmitglied, den hochverdienten Botaniker Professor Carl von Nägeli in München. Es beläuft sich somit gegenwärtig unser Personalbestand auf 4 Ehrenmitglieder und 129 ordentliche Mitglieder.

Aber noch in anderer Richtung hat die schweizerische botanische Gesellschaft einen Zuwachs zu verzeichnen: in Zürich wurde im Laufe dieses Vereinsjahres eine neue, blühende Section ins Leben gerufen, die wir herzlich begrüßen.

Endlich sei erwähnt, dass die beiden Anträge, welche wir letztes Jahr durch unsern Delegirten bei der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft einbringen resp. unterstützen liessen : betreffs Schutz von Standorten seltener Pflanzen die durch Cultur bedroht sind (speciell Einsiedlermoos) und betreffs Einsetzung einer Moorcommission, angenommen worden sind. Für die Bestrebung zur Erhaltung der Standorte wurde der botanischen Gesellschaft ein Credit von Fr. 100 eröffnet. Das Comité hat die Herren Prof. Schröter und Prof. Jäggi mit den nöthigen Schritten beauftragt ; dieselben werden Ihnen darüber Bericht erstatten.

Als Delegirte für die diesjährige Versammlung der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft hat das Comité die Herren Prof. Schröter und Chodat, als Rechnungspassatoren die Herren M. Micheli und D^r H. Schinz gewählt.

Namens des Vorstandes :

Der Secretär.
